

## **Weg damit!**

Was bedeutet ein Frühjahrsputz im Unternehmen? Welche Chancen bietet das "Entrümpeln"? Und welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden?

Ein „Frühjahrsputz“ im Unternehmen bietet die Möglichkeit - ähnlich wie beim klassischen Hausputz - zu reflektieren, von welchen Dingen, Gewohnheiten, Projekten sowie Konzepten man sich trennen und verabschieden kann. Die Kriterien sind vielfältig. Dies können zum Beispiel ganz einfache Dinge sein, wie zum Beispiel in Ordner abgelegte Schriftstücke, die keiner mehr benötigt und die parallel dazu noch im Netz abgespeichert sind. Oder größere Vorhaben, wie zum Beispiel Projekte, die nur mit halber Kraft laufen und bei denen langfristig kein Erfolg in Sicht ist. Diese sollten schnellstmöglich eingestellt werden.

Letztendlich sind es drei grundlegende Fragen, die bei einem „Frühjahrsputz“ im Unternehmen hilfreich sind:

1. Was können wir verbessern?
2. Was ist überflüssig und wollen wir auf alle Fälle loswerden?
3. Was möchten wir weiterführen und neu aufnehmen?

Das hört sich zwar einfach an, doch für die Umsetzung ist eine stimmige und offene Kommunikationskultur innerhalb des Unternehmens wichtig. Auch ein Aktionsplan sowie ein zusätzlicher „Blick von außen“, in Form eines neutralen Beraters, können überaus sinnvoll sein.

Die Unternehmensgröße spielt beim "Entrümpeln", auch wenn die Vorgehensweise sehr unterschiedlich aussehen kann. Die Wahrscheinlichkeit, dass sich in großen Unternehmen im Laufe der Zeit viel mehr „Überflüssiges“ ansammelt, als in kleineren Betrieben, ist weitaus größer.

Ob mittelständische Unternehmen oder große Konzerne – ein Aspekt verbindet sie alle: der Faktor Zeit. Der „Hausputz“ erfordert Zeit zum Nachdenken und die sollte sich jedes Unternehmen mindestens einmal im Jahr nehmen. Auch wenn es im Unternehmen gerade richtig gut läuft, sollte dies kein Grund sein, nicht über Veränderungen nachzudenken, denn nichts ist von ewiger Dauer.

Und noch ein gewichtiges Argument pro "Frühjahrsputz": Er bietet nicht nur die Möglichkeit sich von Sachen zu trennen, sondern auch die Chance, Platz zu schaffen und Kapazitäten zu gewinnen, die für neue Dinge und Projekte sinnvoll genutzt werden können. Nutzen Sie diese Chance - mindestens einmal im Jahr!

Buchtipps: "Simplify your life" von Werner Tiki Küstenmacher und Lothar Seiwert. "Führen Leisten Leben" von Fredmund Malik - er widmet ein ganzes Kapitel der "systematischen Müllabfuhr".